

# AKTIONS-KIT

Ideen & Aktionen zu Fairem Handel und Nachhaltigkeit



FAIRER HANDEL



Quelle: Fairtrade Deutschland e.V. / Ilkay Karakurt

## Die faire Uhr

Die faire Uhr ist eine einfache Möglichkeit, faire, saisonale oder Bio-Produkte immer wieder zu thematisieren. Dafür könnt ihr aus Pappe eine Uhr basteln, an der Zeiger oder Wäscheklammern verstellt werden können. Mögliche Anzeigen sind: fair, bio, saisonal, vegan oder veggie. Jeden Tag könnt ihr dann kurz gemeinsam besprechen, was es zu essen und zu trinken gibt, und worauf ihr demnach die Uhrzeiger stellt. Die Idee stammt vom Evangelischen Kinder- und Jugendzentrum CIRKEL.

## Der Schoko-Test

Der Schoko-Test dauert ca. 10–30 Minuten (je nach Gruppengröße). Als Material braucht ihr sechs verschiedene Schokoladen (dreimal fair und dreimal nicht fair gehandelt), Teller, Klebefilm, Augenbinden. Der Test geht so: Die Teilnehmenden dürfen mit geschlossenen Augen Schokolade testen. Sie sollen erraten, ob die Schokolade fair gehandelt ist oder nicht. Als Herausforderung können die Teilnehmenden auch versuchen, die Sorte (Bitter-, Vollmilch-, weiße Schokolade) oder die genaue Marke zu erraten. Die Auflösung kann unter den Teller geklebt werden. Der Schoko-Test ist eine gute Einleitung, um z. B. über Kinderarbeit in der Kakaoerzeugung zu sprechen, oder um sich über Siegel bei der Schokolade zu informieren.

Infos zu Fairtrade Kakao und Problemen wie Kinderarbeit bei Fairtrade Deutschland.

Aktionsideen, Materialien und Infos findet ihr bei der Kampagne „Make Chocolate Fair“.



# Zu FAIR wechseln

Prüft, welche Produkte ihr als Jugendgruppe einkauft, z. B. Getränke, Snacks, Verpflegung, T-Shirts oder Tücher für die Freizeit. Sucht euch drei Produkte aus, zu denen es faire oder nachhaltige Alternativen gibt. Verabredet euch für diese drei Produkte nur noch nachhaltige Alternativen zu verwenden bzw. einzukaufen. Im nächsten Jahr ergänzt ihr 3 weitere Produkte.

## Produkt

Orangensaft

Schokocreme

Kekse

Schokolade

T-Shirts

## Alternative

Fairer Orangensaft, Apfelsaft von der Streuobstwiese; selbst gemachter Holunderblütensirup; Leitungswasser mit Minze o.a.

Faire Schokocreme, selbst gemachte Marmelade

Faire und/oder selbst gebackene Kekse, Obst von einer Streuobstwiese (wenn vorhanden)

Faire Schokolade

Faires T-Shirt, alte T-Shirts aufgepimpmt z. B. in einer gemeinsamen Aktion

## Faire Produkte erkennen



Der Faire Handel garantiert Produzent\*innen stabile Mindestpreise und langfristige Handelsbeziehungen.

Zudem wird eine Prämie gezahlt, die vor Ort in Bildung und Gesundheitsversorgung investiert wird.

Ihr findet faire Produkte vor allem in Weltläden, aber auch in Supermärkten, Bioläden, Fachgeschäften und im Online-Handel.

An verschiedenen Siegeln erkennt ihr, dass z. B. die Schokolade, der Reis, der Fußball, die Rosen den Richtlinien des Fairen Handels entsprechen.

Das bekannteste Produktsiegel ist das Fairtrade-Siegel. Die Produkte der GEPA und El Puente garantieren einen Fairen Handel.



Mehr Informationen über den Fairen Handel und die Siegel findet ihr auf der Infoseite der Aktion „Kritischer Konsum“.

Andere Siegel zeigen, dass ein Produkt nachhaltig hergestellt wurde, z. B. das Bio-Siegel, der Blaue Engel. Der „Nachhaltige Warenkorb“ gibt euch einen Überblick.

